

30.

April

## Zeal & Ardour. Stranger Fruit

### MUSIK

Nach seinem Debutalbum "Devil is Fine" legt der Schweizer-amerikanische Manuel Gagneux nach und serviert mit "Stranger Fruit" Musik, die zu den Wurzeln des Rock'n'Roll zurückgeht. Er mischt Blues, Gospel und Soul mit harten Riffs und erforscht so eine neue Klangwelt. Der Albumtitel und die Texte beziehen ihre Inspiration von Billie Holliday und ihrem dunkel raunenden Hit "Strange Fruit", der die Grausamkeit der Rassentrennung und Lynchmorde in den USA thematisiert.

 21.11.2018

21:00

 **Knust**  
Neuer Kamp 30  
20357 Hamburg



schweizer kultur stiftung  
**prohelvetia**

[www.rockimwald.de/festival-lineup.html](http://www.rockimwald.de/festival-lineup.html)  
[www.zealandardor.com/](http://www.zealandardor.com/)

## Intimate Narratives | Jacob Cook, Thomas Suchy, Michaela Maier, Eva Brunner

### FOTOGRAFIE

Die Gruppenausstellung INTIMATE NARRATIVES erkundet die vielen Facetten der Intimität – vom Öffnen des eigenen Zuhauses bis zur Entblößung des Innersten vor dem Objektiv. Die Ausstellung bietet auch den Rahmen zu einer Reihe von Veranstaltungen rund um das Thema Intimität - von Performances über Lesungen bis hin zu Musik-Sessions. Kuratiert von Patricia Breinholm Nielsen  
KünstlerInnen: Jacob Cook (GB), Thomas Suchy (DK), Michaela Maier (D), **Eva Brunner** (CH)  
Vernissage: 17. November 19 Uhr | Ausstellung: 18.-28. November 2018 13-18 Uhr  
Studio AU, Hiddenseer Str. 1A, 10437 Berlin - Prenzlauer Berg

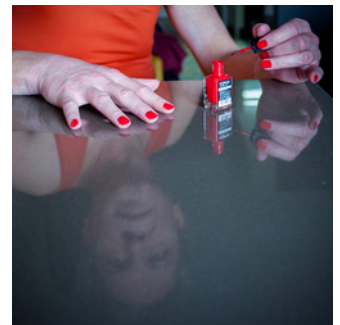
 bis 28.11.2018

13:00-18:00

**Ausstellung**

*Eintritt frei*

 **Studio AU**  
Hiddenseer Str. 1A  
10437 Berlin



© Eva Brunner

## Stilleben. Der andere Blick

### BILDENDE KUNST

Das Kunstmuseum Erlangen hat in seiner Sammlung eine grosse Anzahl von Gemälden und Grafiken, die zur Gattung Stilleben zählen. Die frühesten Arbeiten stammen aus der Zeit um 1930 und sie zeigen die Stilmerkmale der vorangegangenen Klassischen Moderne mit Impressionismus, Expressionismus und Neuer Sachlichkeit.

Geradezu spannend verläuft die derzeitige Sichtweise auf die Gattung Stilleben: mit sozialkritischem aber auch feinsinnigem Blick lassen die Künstler, unter ihnen der Schweizer Diego Bianconi, unverhofft neue Motive und erfrischend belebende Kunst entstehen.

 bis 16.12.2018

 **Kunstmuseum Erlangen**  
Nürnberger Strasse 9  
91052 Erlangen



## Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie

### BILDENDE KUNST

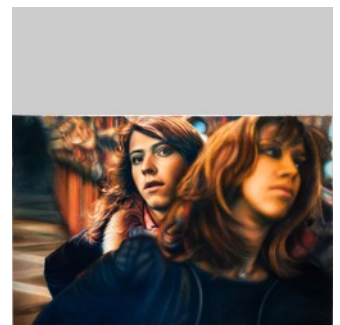
**Franz Gertsch** zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Vom 17. November 2018 bis 24. Februar 2019 zeigt die Kunsthalle zu Kiel rund 50 ausgewählte Gemälde, Holzschnitte und Aquarelle aus der Schaffenszeit von 1961 bis 2018. Die Ausstellung „Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie“ beinhaltet monumentale Portraits, Gruppenbilder, überdimensionale Naturdetails sowie Landschaften.

Seit 2005 ist Franz Gertsch Ehrenbürger der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

 bis 24.02.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle zu Kiel**  
Düsternbrooker Weg 1  
24105 Kiel



© Sprengel Museum Hannover, Foto: Michael Herling, Aline Herling, Sprengel Museum Hannover  
Franz Gertsch, Luciano und Cornelia, 1974

## Weihnachtsausstellungen im Atelier KUNSTRAUM (Berlin Friedenau) Weihnachtsausstellung 2018 mit der Schweizer Künstlerin Raffaella Zenoni: Drei Stationen Kunst (mit 3 Künstlern)

### BILDENDE KUNST

Weihnachtsausstellung. Drei Stationen Kunst u.a. mit **Raffaella Zenoni**

Goßlerstraße 10 und 21 in 12161 Berlin-Friedenau

Atelierraum Regine Jankowski, diekleinegalerie norbert

hümb's, Kunstraum Axel Venn.

Vernissage Samstag 17. November 2018 um 18 Uhr

mit Einführung ab 18.30 Uhr

Gesprächsrunde mit den Künstlern

Sonntag 18. November 11 bis 13 Uhr

Sprechen über Kunst – Vorträge mit Diskussion

Freitag 30. November 19 Uhr

Finissage mit Glühwein und Tombola

Sonntag 16. Dezember 17 Uhr

 bis 16.12.2018

18:00

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter: av@axelvenn.com*

 **Atelier Kunstraum Prof. Axel Venn**  
Gosslerstr. 10  
12161 Berlin

## Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen

### BILDENDE KUNST

E. L. Kirchner gehört zu den bekanntesten Malern des deutschen Expressionismus und zählt als Mitbegründer der Brücke-Gruppe am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern. Durch das Leben und Werk des Malers zieht sich wie ein roter Faden seine Suche nach dem Exotischen und Ursprünglichen, nach anderen Ländern und Kulturen. Anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos zeichnet die Ausstellung Kirchners Lebensweg und Schaffen nach. Die Ausstellung wird kuratiert von Katharina Beisiegel (Art Centre Basel) in Zusammenarbeit mit dem Kirchner Museum Davos und mit Thorsten Sadowsky und organisiert vom Art Centre Basel in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle.

 bis 03.03.2019

10:00-19:00

Anmeldung unter:  
[info@bundeskunsthalle.de](mailto:info@bundeskunsthalle.de)

 **Bundeskunsthalle**  
Museumsmeile Bonn  
53113 Bonn



© E. L. Kirchner, Sitzendes Mädchen (Fränzi Fehrmann), Ausschnitt, 1910 (verändert 1920), Minneapolis Institute of Art

## Schweizer Filme beim 31. exground filmfest in Wiesbaden

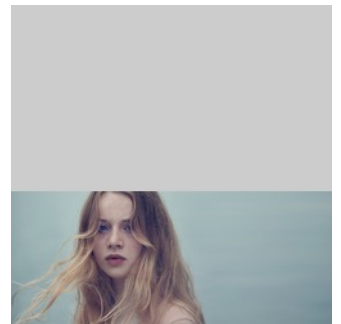
### FILM

exground filmfest präsentiert vom 16. bis 25. November zum 31. Mal Independent-Filme aus aller Welt. Unter den rund 180 unabhängig produzierten Lang- und Kurzfilmen sind auch **Schweizer Produktionen**, darunter z.B. **Lisa Brühlmanns** preisgekröntes Spielfilmdebüt **BLUE MY MIND**, eine Mischung aus Coming-of-Age- und Fantasyfilm mit der großartigen **Luna Wedler** (DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT) in der Hauptrolle.

 bis 25.11.2018

19:00-20:00

 **CALIGARI Filmbühne**  
Marktplatz 9  
65183 Wiesbaden



© Daniel Lobos / Tellfilm  
Luna Wedler in BLUE MY MIND von Lisa Brühlmann

## Carl Lutz und das legendäre Glashaus

### VISUELLE KUNST, GESCHICHTE

Der Schweizer Diplomat **Carl Lutz** (1895–1975) war von 1942–1945 Vizekonsul der Eidgenossenschaft in Budapest und rettete mit sog. Schutzbriefen schätzungsweise 60.000 Menschen.

Die Ausstellung mit dem Titel „Carl Lutz und das legendäre Glashaus“ wurde von der Carl Lutz Stiftung in Budapest zusammengestellt. Sie dokumentiert anschaulich und zeitgemäss das Leben und Werk eines Menschen, der Werte kannte und lebte.

 bis 13.12.2018

Anmeldung unter: Freier Eintritt, um Anmeldung wird gebeten: [uki-s@uki-s.de](mailto:uki-s@uki-s.de)

 **Ungarisches Kulturinstitut Stuttgart**  
Haußmannstrasse 22  
70188 Stuttgart

## ABSENCE OF SPECIFIC REFERENCES

### BILDENDE KUNST

Seine Arbeiten nennt **Christian Schoch** selbst „Bilder“, es sind geformte Malereien, verwandt etwa mit der in der amerikanischen Malerei entstandenen Shaped Canvas, der nicht quadratischen oder rechteckigen Bildfläche, wie man sie seit Frank Stella oder Elsworth Kelly kennt. Schochs „Arbeiten zeichnen sich durch glänzende, metallisch und irisierend schimmernde Häute aus.

 bis 31.12.2018

 **Galerieverein Leonberg**  
Zwerchstrasse 27  
71229 Leonberg



© Christian Schoch  
2015 Champion

## Valerie Favre

### BILDENDE KUNST

Einzelausstellung "Die Ruhe der Seelenruhe" von **Valerie Favre**

 bis 16.02.2019

 **Galerie Barbara Thumm**  
Markgrafenstrasse 68  
10969 Berlin

## Frédéric Pajak Ungewisses Manifest - Original Tuschzeichnungen und Lesung

### LITERATUR, BILDENDE KUNST

Auch 2018 laden das Museum der Stadt Bensheim und der Auerbacher Synagogenverein wieder zu einer gemeinsamen Ausstellung und Lesung ein. Am 80. Gedenktag der Pogromnacht von 1938 werden im Museum Bensheim Zeichnungen von **Frédéric Pajak** gezeigt, die dem Leben des Philosophen Walter Benjamin Ausdruck verleihen. Der Autor und Künstler Pajak wird bei der Vernissage selbst aus seinem Werk „Ungewisses Manifest“ in französischer Sprache und Roland Merk Textpassagen auf Deutsch sowie ein anschließendes Gespräch moderieren.

 bis 03.12.2018

19:00-21:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Museum Bensheim**  
Marktplatz 13  
64625 Bensheim

## #FemalePleasure, Regie: Barbara Miller

### FILM

„#Female Pleasure“ begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern. Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgerichtet schildert „#Female Pleasure“ die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt.

 bis 21.11.2018

 deutschlandweit



© X-Verleih

Schweiz, Deutschland 2018 / 97 min.

Regie: **Barbara Miller**

## WELTEMPFÄNGER. Giorgia Houghton - Hilma af Klint - Emma Kunz

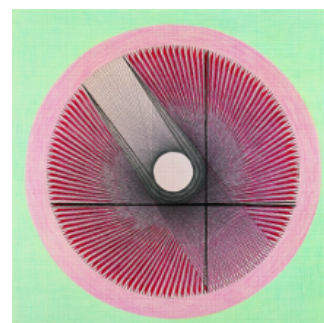
### BILDENDE KUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in eine aussergewöhnliche und weitgehend unbekannte Episode der Moderne: Völlig unabhängig voneinander entwickelten Emma Kunz (1892-1963) in der Schweiz, Georgia Houghton (1814-1884) in England und Hilma af Klint (1862-1944) in Schweden eine jeweils eigene abstrakte, mit Bedeutung hochaufgeladene Bildsprache. Mit grosser Ausdauer und Durchsetzungsvermögen folgen sie ihren Überzeugungen; gemeinsam war ihnen der Wunsch, Naturgesetze, Geistiges und Übersinnliches sichtbar zu machen. Zum ersten Mal werden wir ihre äusserst selten gezeigten Werke gemeinsam im Kunstbau des Lenbachhauses präsentieren.

 bis 10.03.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München**  
Luisenstrasse 33  
80333 München



schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/](http://www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/)

## Faksimile-Ausstellung im Schlesischen Museum zu Görlitz: "Der Breslauer Psalter – Glanzlicht europäischer Buchkunst "

### BILDENDE KUNST

Ein goldstrahlender Prachtpsalter aus dem 13. Jahrhundert zum Anfassen und Erleben! Zusammen mit dem Schlesischen Museum zu Görlitz präsentiert der **Quaternio Verlag Luzern** die originalgetreue Faksimile-Edition des Breslauer Psalters von ca. 1265 in einer Sonderausstellung. Die kostbare Handschrift beeindruckt als ein wahrhaft europäisches Kunstwerk durch ihren großen Ausstattungsreichtum. Auf jeder der 294 Seiten leuchten die Farben und funkelt das auf Hochglanz polierte Blattgold. Die Görlitzer Ausstellung bietet den Besuchern die Gelegenheit, die einzelnen Seiten des Breslauer Psalters mit all ihren Details aus nächster Nähe zu betrachten und ganz unbefangen im Faksimile zu blättern.

 bis 25.11.2018

10:00-18:00

 **Schlesisches Museum zu Görlitz**  
Brüderstraße 8  
02826 Görlitz



© Breslauer Psalter | Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern ([www.quaternio.ch](http://www.quaternio.ch))



## Blende

### BILDENDE KUNST

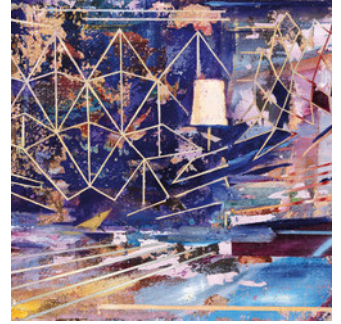
In der Ausstellung mit dem Titel „Blende“ arrangiert die janinebeangallery die Werke des Schweizer Künstlers **Florian Fausch** mit denen der Berliner Konzeptkünstlerin Kathrin Günter.

 bis 05.01.2019

18:00-00:00

*Eintritt frei*

 **janinebeangallery**  
Torstrasse 154  
10115 Berlin



© Florian Fausch  
o.T. 70 x 100 cm Öl,  
Metallpigmente, Schellack,  
Papier auf Leinwand, 2017

## Fragile! Künstlerische Konzepte mit Glas

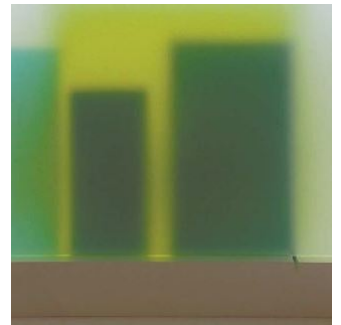
### BILDENDE KUNST

Zunehmend entdecken KünstlerInnen, die nicht dem angewandten Bereich zuzuordnen sind, das Medium Glas für ihre Arbeit. Eine interessante Herausforderung für sie ist es, die Möglichkeiten und Grenzen des Mediums auszuloten, zu erweitern und innovative Herangehensweisen in der Verarbeitung von Glas und beim Einsatz des Materials in der Bildenden Kunst zu entwickeln. Der in München lebende Schweizer Kurator Dr. Stefan Graupner hat gemeinsam mit seiner Bürokollegin Dr. Erika Wäcker - Babnik KünstlerInnen aus dem Bereich Bildende Kunst ausgewählt und in einer Ausstellung zusammengestellt.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:  
Till Augustin, Thierry Boissel, Sanni Findner,  
Andreas Horlitz (†), Monika Huber, Monika  
Humm, Ulrike Riede, Alf Setzer, Wilken Skurk,  
Essi Utriainen

 bis 02.12.2018

 **Schafhof-Europäisches  
Künstlerhaus Oberbayern**  
Am Schafhof 1  
85354 Freising



© Ulrike Riede  
Rauminstallation aus  
farbigen Glaskuben 2018

schweizer kultur stiftung  
**prohelvetia**

[www.waecker-graupner.de/](http://www.waecker-graupner.de/)

## Thomas Hirschhorn «Never Give Up The Spot»

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

**"Never Give Up The Spot"** bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Im Herbst 2018 wird Thomas Hirschhorn das Museum Villa Stuck in eine Ruinenskulptur verwandeln, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruine gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.

 bis 03.02.2019

 **Villa Stuck**  
Prinzregentenstraße 60  
81675 München



© Thomas Hirschhorn  
Project board, Studio view,  
2017

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.thomashirschhornwebsite.com](http://www.thomashirschhornwebsite.com)  
[www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)

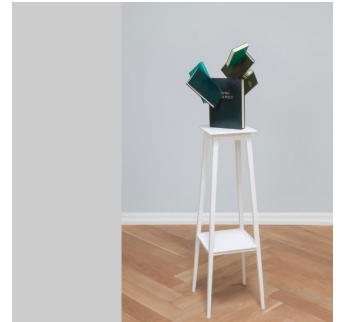
## Peter Wüthrich: Echo der Welt

### BILDENDE KUNST

Das Schaffen des Berner Künstlers Peter Wüthrich bezieht sich seit mehr als 25 Jahren ausschliesslich auf das Buch. Es ist einzigartig in seiner Konsequenz und in dem Reichtum, den der Künstler aus dieser Beschränkung schöpft.

 bis 01.12.2018

 **susan boutwell gallery**  
Theresienstr. 48  
80333 München



© Peter Wüthrich, 2018  
Cactus succulentus, literally,  
2016

## Leonard von Matt. Ein Schweizer Fotograf und Fotobuchmacher. Das Nidwaldnerwerk

### FOTOGRAFIE

**Leonard von Matt** (1909-1988) war von 1950 bis Mitte der 1970er-Jahre einer der erfolgreichsten Schweizer Fotografen. Bekannt wurde er mit seinen Fotografien über die Kunst und Architektur der Etrusker, Griechen und Römer oder die Sammlungen bedeutender Museen (u.a. Musei Vaticani Roma, Musée Guimet Paris). In seinem Frühwerk findet sich jedoch auch ein eindringlich-eigenwilliges Porträt des Innerschweizer Kantons Nidwalden, dessen Menschen und Volkskultur.

 bis 30.11.2018

 **Galerie FRANZKOWIAK**  
Friedrichstrasse 76—78  
10117 Berlin



© Limmat Verlag  
Buchcover

### PUBLIKATION

Leonard von Matt – Frühe Fotografien  
Herausgegeben von Brigitt Flüeler und Jos Näpflin  
Mit Texten von Peter von Matt, Brigitt Flüeler und Sabine Münzenmaier, Fotostiftung Winterthur. Erscheinungsdatum: 15. Juni 2018

## Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir

### BILDENDE KUNST

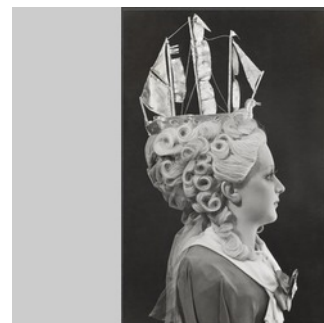
Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard,  
© J. Paul Getty Trust. The  
Getty Research Institute  
(2011.M.30)  
Von Étienne Szeemann  
entworfene Perücke im Stil  
des 18. Jahrhunderts (»La  
Belle Poule«, o.D.)

## Harald Szeemann. Museum der Obsessionen

### BILDENDE KUNST

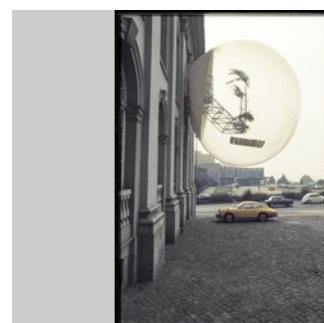
Zwei Ausstellungen über einen Ausstellungsmacher sind außergewöhnlich und so extravagant wie ihr Thema, die Legende **Harald Szeemann**. Der Schweizer realisierte experimentelle Ausstellungen, die damalige Konventionen sprengten. Dadurch und durch sein eigensinniges Selbstverständnis als Ausstellungsmacher, wie auch durch die Art und Weise, mit Künstlerinnen und Künstlern zu arbeiten, hat er das Verständnis der kuratorischen Tätigkeit nachhaltig verändert.

 bis 20.01.2019

11:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf



© Foto: Balthasar Burkhard,  
© J. Paul Getty Trust. The  
Getty Research Institute  
(2011.M.30)  
Haus-Rucker-Co (Laurids  
Ortner, Manfred Ortner,  
Klaus Pinter und Günter  
Zamp Kelp), Oase Nr. 7,  
1972

schweizer kultur stiftung  
**prohelvetia**

[www.kunsthalle-duesseldorf.de/index.php?id=427](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de/index.php?id=427)

## Sven Hartmann. Strandgut

### BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

*für Kinder geeignet*

 **Museum Reich der Kristalle.  
Mineralogische  
Staatssammlung München**  
Theresienstrasse 41  
80333 München



© Sven Hartmann

## Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900

### BILDENDE KUNST

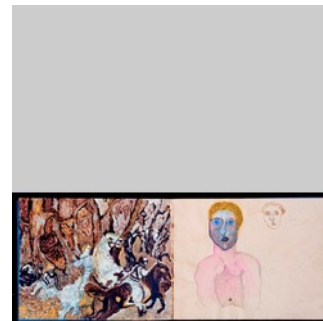


Das künstlerische Schaffen von Anstaltsinsassen um 1900 stösst zunehmend auf öffentliches Interesse, dabei ist bis heute nur ein kleiner Teil der damals entstandenen Werke gesichtet. In einem beispielhaften Projekt der Zürcher Hochschule der Künste wurden von 2006 bis 2014 die Sammlungen und Krankenakten von 18 kantonalen Anstalten aus der Zeit um 1900 nach Patientenwerken durchsucht. Eine Wanderausstellung zeigt nun eine Auswahl der neu entdeckten Werke und gibt Einblick in weitere Facetten eines ungewöhnlichen Kunstschaffens.

Bildunterschrift: Heinrich L. (1879-?), Zeichenheft mit 18 Seiten, Doppelseite: links kriegerische Szene im Wald, rechts: zwei Bildnisse, Ölfarben auf Papier, Doppelseite 18,5 x 47 cm, undatiert, Sammlung Breitenau, Inv. Nr.105, S. 2/3

 bis 20.01.2019

 **Sammlung Prinzhorn /  
Universitätsklinikum / Zentrum  
für Psychosoziale Medizin**  
Voßstraße 2  
69115 Heidelberg



© StASH DJ 39/5427

schweizer kultur Stiftung  
**prohelvetia**

## Rosa Lachenmeier, Patrick Luetzelschwab: Zwei Länder – gleiche Orte

### BILDENDE KUNST

Rosa Lachenmeier aus Basel und Patrick Luetzelschwab aus Weil am Rhein widmen sich Orten diesseits und jenseits der Landesgrenze zwischen der Schweiz und Deutschland. Die aktuelle Umbruchsituation im Gebiet der Rheinhäfen, Industrieästhetik, Verbindungswege wie Wasserstrassen, Geleise und Brücken haben ihre Aufmerksamkeit schon lange gefesselt. In unterschiedlicher Technik und aus verschiedenen Blickachsen rücken sie unabhängig von einander gleiche Orte in den Fokus und stellen die daraus entstandenen Bilder in der Galerie einander gegenüber. Öffentliche Gespräche zum grenzüberschreitenden Lebensraum, zu historischen Gemeinsamkeiten und heutigem Alltag im Dreiländereck.

 bis 16.12.2018

19:30-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet  
Anmeldung unter: [info@galerie-stahlberger.de](mailto:info@galerie-stahlberger.de)*

 **Galerie Stahlberger**  
Pfädlstr. 4  
79576 Weil am Rhein



© Rosa Lachenmeier  
Rosa Lachenmeier:  
Wassertank

## Absurde Routinen

### FOTOGRAFIE

Die thematische Ausstellung Absurde Routinen präsentiert Arbeiten von zehn internationalen zeitgenössischen Fotograf\*innen (u.a. **Elisa Larvego**), die sich auf unterschiedliche Weise mit Alltagsabläufen und deren überraschender Brechung beschäftigen. Obwohl die Settings der Bilder vertraut wirken, wird der Betrachter zugleich mit dem Unerwarteten, Unerklärlichen konfrontiert. Die stark narrativen Fotografien führen nicht nur die Absurdität vor Augen, die mechanisierten Verhaltensweisen innewohnt, sondern werfen auch Fragen nach dem Zustand einer leistungsorientierten Gesellschaft auf, in der effizientes Handeln an oberster Stelle steht.

 bis 03.02.2019

17:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung  
durch: Pro Helvetia*

 **KINDL – Zentrum für  
zeitgenössische Kunst**  
Am Sudhaus 3  
12053 Berlin



© Pierrick Sorin  
Still aus "Les réveils de  
Pierrick Sorin"

## EKSTASE

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

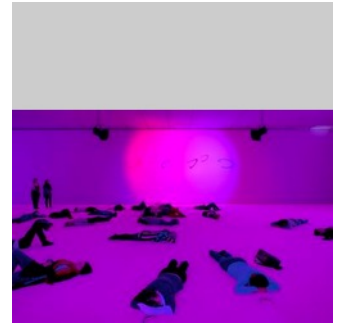
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum.

Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young**

in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**  
Kleiner Schlossplatz 1  
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela

La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation Collection macLYON

## "Das schönste Pastell, das man je gesehen hat" - Das Schokoladenmädchen von Jean-Etienne Liotard in Dresden

### BILDENDE KUNST

Im Zentrum steht eines der berühmtesten Werke der Dresdener Gemäldegalerie, das "Schokoladenmädchen" des Schweizer Künstlers **Jean-Etienne Liotard** (1702–1789). Das Bildnis eines einfachen Zimmermädchens, das er in Wien 1744 festhielt, war ein Anziehungspunkt im Pastellkabinett der Galerie. Die bekannteste Pastellmalerin, Rosalba Carriera, beschrieb es als „schönstes Pastell“. Auch der eigenwillige Maler selbst wird vorgestellt, der sich, inspiriert durch seine Aufenthalte im Osmanischen Reich, mit langem Bart und Turban „peintre turc“ nannte. Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken Liotards aus Dresden sowie internationalen Museen geben einen Überblick über sein Gesamtchaffen.

 bis 06.01.2019

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Gemäldegalerie Alte Meister**  
Theaterplatz 1  
01067 Dresden



© Foto: Wolfgang Kreische, SKD, Gemäldegalerie Alte Meister  
Jean-Etienne Liotard, Das Schokoladenmädchen, um 1744, Pastell auf Pergament, SKD, GAM

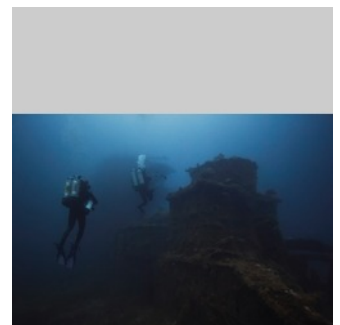
## As We Used to Float

### BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**  
Alte Jakobstraße 124-128  
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany  
As We Used to Float - USS Saratoga

## DIE GESTE. Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit

### BILDENDE KUNST

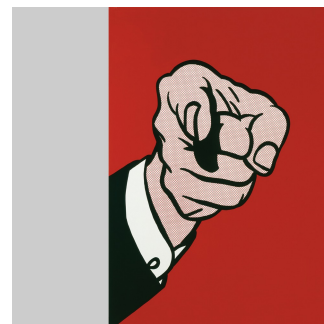
#### Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein

Mit großem Dank und ebensolchem Jubel feiert die LUDWIGGALERIE ihren 20. Geburtstag. Die Gesten zu solchen Emotionen finden sich - natürlich - auch auf Kunstwerken wieder. Und so ist dies das Grundthema, unter dem Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig in der LUDWIGGALERIE zusammengebracht werden. Mit internationalen Leihgaben bestückt, wird der nonverbalen Kommunikation, der stummen Dichtung, wie Leonardo da Vinci die Kunst benennt, nachgespürt.

Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Weltregionen, von der Antike bis heute, u.a. von **Robert Bossard, Thomas Huber** und **Myriam Thyes**.

 bis 13.01.2019

 **LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**  
Konrad-Adenauer-Allee 46  
46049 Oberhausen



© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2018  
Roy Lichtenstein, Finger Pointing, 1973

## Beat Zoderer. Licht und Leere

### BILDENDE KUNST

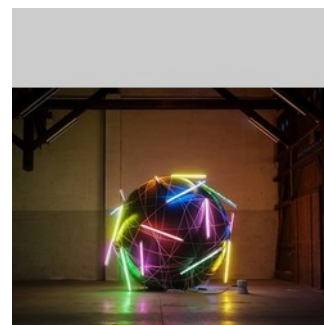
Der Künstler Beat Zoderer ist ein anarchischer Konkreter, der es meisterlich versteht, die Hermetik und Dogmatik von Geometrie und Abstraktion aufzubrechen. Das gemalte Tafelbild wird entthront. Seine Kunst nimmt in der Regel ihren Ausgang von kunstferne Material, das seine Farbigkeit mitbringt. Er sucht das Alltägliche und zieht deshalb Baumärkte, Schreibwaren- oder Handarbeitsläden dem Künstlerbedarf vor. Erstmals thematisiert Beat Zoderer das Phänomen der Leere als unabdingbares Komplement zur Form. Zur Leere tritt das immaterielle Licht: In einem Fassadenraum installiert Zoderer einen 3,5 Meter großen Ballon, der mit 24 verschiedenfarbig bemalten Leuchtstoffröhren behangen ist.

 bis 27.01.2019

10:00-18:00

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Neues Museum**  
Luitpoldstraße 5  
90402 Nürnberg



© André Huber, Wettingen  
Blech auf Leinwand No 5, 1996

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.nmn.de](http://www.nmn.de)

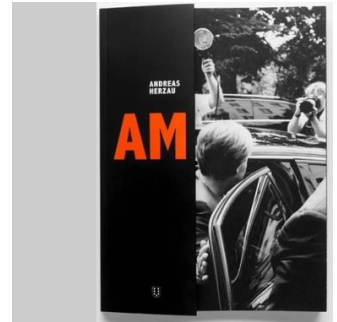
## Andreas Herzau: Fotoserie AM / Nimbus Verlag

### FOTOGRAFIE

Die neue Werkserie AM von Andreas Herzau, die im **Nimbus Verlag** erscheint, setzt sich am Beispiel von Angela Merkel mit dem Verhältnis von Politik und Öffentlichkeit sowie der Repräsentation weiblicher Macht auseinander. Ein Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf dem Wahlkampf – jenen drei, vier Monaten, in denen eine Vermischung zweier Sphären stattfindet, die sonst weitgehend getrennt voneinander agieren: Politik und Bevölkerung. Für seine fotografische Untersuchung begleitete Andreas Herzau die CDU Vorsitzende über Jahre hinweg bei öffentlichen Auftritten, zuletzt bei ihrem Wahlkampf 2017. AM zeigt das Theater, die Absurditäten und die Realitäten des politischen Betriebs, die Einsamkeit, den Kampf, die Macht und die Verletzungen, die Politik als Beruf mit sich bringen.

 bis 02.12.2018

 **Galerie F3 Freiraum für Fotografie**  
Waldemarstr.17  
10179 Berlin



© Nimbus Verlag

## Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung „**Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948**“ erinnert die Künstlerin **DESSA** an die Sozialreformerin, Pädagogin und Feministin **Alice Salomon**. Zentrales Anliegen ihrer künstlerischen Arbeit ist es, deutsch-jüdische Vergangenheit und Kultur als lebendigen, wirksamen Teil unserer Gesellschaft heute zu betrachten. **DESSA** gestaltet bildkünstlerisch, mittels Malerei und Collage, eine visuelle Biographie, die vielschichtig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. 1908 gründete Alice Salomon die Soziale Frauenschule in Berlin, 1937 wurde sie in die Emigration gezwungen und starb im August 1948 – einsam – in New York.

 bis 10.02.2019

00:00

Anmeldung unter:  
[info@frauenmuseum-wiesbaden.de](mailto:info@frauenmuseum-wiesbaden.de)

 **frauen museum wiesbaden**  
Wörthstrasse 5  
65185 Wiesbaden



© Jörg Hammer/DESSA  
Alice Salomon IV

## Zeitenwende 1918/19

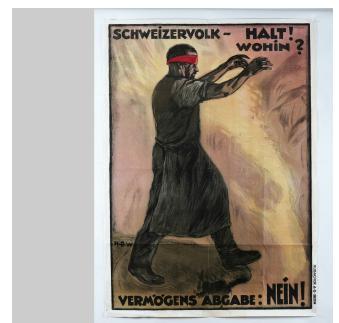
### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach

Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.



© Dreiländermuseum  
Schweizer  
Abstimmungsplakat von  
1922. Sammlung DLM PI  
2197



## Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni 2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels- und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum  
Konstanz  
Robert Weise; Bildnis der  
Baronin Mathilde van  
Zuylen-Ammann von  
Tägerwilen; 1903; Öl auf  
Leinwand

## Curvaceous

### BILDENDE KUNST

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

*Eintritt frei*

 **Weissenhaus Grand Village  
Resort**  
Parkallee 1  
23758 Wangels



Curvaceous von Evelyn  
Brader-Frank

## Der Berg ruft

### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet*  
*Anmeldung unter: 0208 850 3730*

 **Gasometer Oberhausen**  
Arenastraße 11  
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,  
Gasometer Oberhausen  
Das schwebende  
Matterhorn im Gasometer  
Oberhausen



## Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

### BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei*

*Anmeldung unter: lb@lbmv.de*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

## KölnSkulptur #9

### BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf